



EXKLUSIVE *Traumhäuser*

Architektur-Ideen | Klar, von den hier vorgestellten Häusern können die meisten von uns nur träumen. Realität ist aber: Es sind allesamt Fertighäuser. Und manche ihrer raffinierten Luxus-Lösungen lassen sich auch mit kleinem Budget umsetzen



Glas auf ganzer Breite. Neben dem Haupthaus sind Doppelgarage und Spa-Bereich im ebenfalls üppig belichteten Anbau untergebracht.



Die Nordseite des Ensembles schirmt den park-ähnlichen Garten zur Straße hin ab. Ein verglastes Entree heißt großzügig willkommen.

Spektakuläre Architektur wird oft nicht ganz zu Unrecht mit Exklusivität und Millionenbudgets assoziiert. Und ganz sicher eher selten mit einem Fertighaus. Ein guter Grund, einmal an vier Beispielen zu zeigen, wie luxuriös und individuell der Holzfertigbau heute aussehen kann. Zumal er auch Wohngesundheits und Nachhaltigkeit auf das Schönste – aber keinesfalls nur – mit exklusiver Architektur verbindet.

Die hier gezeigten Häuser liegen preislich im siebenstelligen Bereich und verfügen über weit mehr als 200 Quadratmeter Wohnfläche. Doch Exklusivität zeigt sich beileibe nicht allein in Größe und in Raumprogrammen mit mehreren Gästezimmern, Fitnessraum, Wellness-Spa oder Heimkino. Einige ihrer architektonischen Raffinessen und Planungsideen eignen sich durchaus auch als Anregung für eher erschwingliche Hausgrundrisse in der Mitte der Gesellschaft. Lassen Sie sich also einfach mal vom Luxus inspirieren!

Komfort einplanen

Ein klassisches Eigenheim-Luxusmerkmal ist beispielsweise der Aufzug. Er ist allerdings im Alter auch recht praktisch. Wer sich noch nicht alt genug fühlt, kann den notwendigen Schacht erst einmal einplanen und einstweilen als Abstellraum nutzen.

Auch das Wellnessbad mit Sauna ist ein häufig geträumter Wunsch bei der Hausplanung. Der allerdings beansprucht viel Platz. Lösung: verzichten Sie auf die eher selten genutzte und obendrein warmwasserverschlingende Badewanne! Und sind die Kinder aus dem Haus, lässt sich das Bad auch problemlos und höchst komfortabel direkt ans Schlafzimmer anschließen.

Die zum Wohnbereich hin offene und damit repräsentative Küche mit Insel ist heute schon Standard. Für alle, die gern und ausgiebig kochen, ist eine Vorbereitungs- und Spülküche – zum Beispiel im Hauswirtschaftsraum nebenan – weniger Luxus als vielmehr eine gute Idee. Denn Küchengeräte können lärmern, und schmutzige Töpfe und Pfannen wirken bei der Bewirtung von Gästen nicht sonderlich dekorativ.

Große Räume – hohe Decken

Repräsentative Häuser geben sich häufig nicht mit 2,50 Meter Normraumhöhe zufrieden. Aber wenn einem in den heute schon vielfach üblichen Wohnbereichen von 50 Quadratmetern oder mehr nicht die Decke auf den Kopf fallen soll, ist dringend anzuraten, mindestens 20 Zentimeter mehr zu spendieren oder einen Luftraum mit offener Obergeschossгалerie einzuplanen.

Auch eine wohngesunde oder gar baubiologisch einwandfreie Bauweise lassen sich nicht nur im Luxussegment realisieren. Große Fensterflächen sind dank Dreifachverglasung heute schon Standard. Und auch, dass ausschließlich raumgreifende Betonkubaturen oder pompöse Symmetrie-Paläste großartigen Luxus beherbergen, widerlegen unsere Hausbeispiele recht überzeugend.



Privatzone. Der separate Wohnbereich mit Zugang zum Garten und zum offenen Atrium liegt bewusst abgetrennt etwas abseits des Haupttrakts mit Wohnküche und Essplatz.

Bauhaus-Villa

Klassik-Update | Verzichtete die klassische Bauhaus-Architektur auf Zierrat, werden heute gern aparte Designelemente hinzugefügt. Und vor allem: enormer Wohnkomfort



Wie man sich bettet, so badet man: Der Hauptschlafrum mit offenem Wannenbad. Eine elegante Rauchglasschiebewand trennt Dusche und WC ab.